Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 45 (2019)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

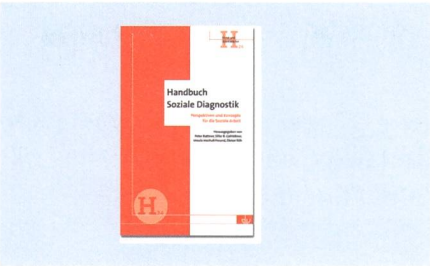
Bücher

Soziale Arbeit in der Suchthilfe. Grundlagen - Konzepte - Methoden

Marion Laging

2018, Kohlhammer, 204 S.

Suchthilfe und Suchtprävention sind zentrale Tätigkeitsfelder für Fachkräfte der Sozialen Arbeit. Das Wissen um Suchtgefährdung und der fachliche Umgang mit missbrauchenden und abhängigen Menschen sind wesentlicher Bestandteil des Berufsprofils. Das Buch ist angelegt als systematisches Grundlagenwerk zur Sozialen Arbeit in der Suchthilfe und Suchtprävention. Es entfaltet die Theorie und die relevanten Wissensbestände in enger Ausrichtung auf ihre Bedeutung für die Bewältigung beruflicher Anforderungen und stellt die dafür notwendigen Handlungskonzepte anschaulich vor.

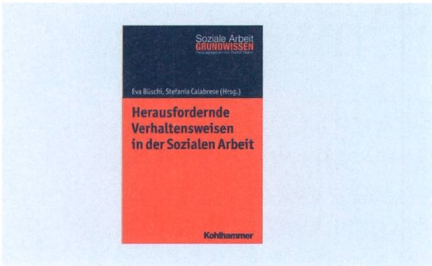


Handbuch Soziale Diagnostik. Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit

Peter Buttner/Silke B. Gahleitner/Ursula Hochuli Freund/Dieter Röh

2018, Lambertus, 404 S.

Das Handbuch bildet den aktuellen Stand des Diskurses in einer strukturierten Weise ab: Anhand von acht Perspektiven werden die theoretischen Zugänge und thematischen Foki einer Diagnostik in der Sozialen Arbeit dargelegt; in 16 Beiträgen werden aktuelle Konzepte Sozialer Diagnostik erläutert, illustriert von Fallbeispielen, und schliesslich 14 diagnostische Instrumente vorgestellt, die sich für einen arbeitsfeldübergreifenden Einsatz eignen.

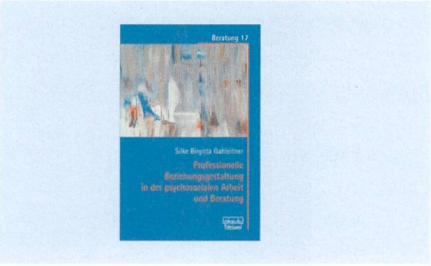


Herausfordernde Verhaltensweisen in der Sozialen Arbeit

Eva Büschi/Stefania Calabrese (Hrsg.)

2019, Kohlhammer, 198 S.

Das Buch thematisiert herausfordernde Verhaltensweisen in allen wichtigen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, von der Kinder- und Jugendhilfe über die Straffälligenhilfe bis hin zur Sozialen Arbeit in der Psychiatrie und Behindertenhilfe. Jedes Kapitel wird mit einer Fallvignette aus dem Arbeitsalltag eingeleitet. Darauf aufbauend werden fundierte Erklärungen für die jeweiligen Verhaltensweisen gegeben, um anschliessend konkrete Handlungsansätze für den Umgang damit vorzustellen. Jedes Kapitel schliesst mit einem Interview mit Fachkräften der Sozialen Arbeit, die direkt aus ihrer Arbeitspraxis berichten.

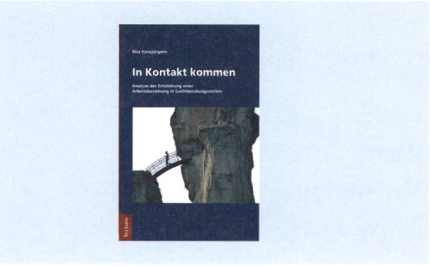


Professionelle Beziehungsgestaltung in der psychosozialen Arbeit und Beratung

Silke B. Gahleitner

2019, DGVT, 120 S.

Die Qualität psychosozialer Arbeit ist eng an das Gelingen der helfenden Beziehung gebunden. Dennoch ist nach wie vor nicht geklärt, wie – im Detail – sich eine professionelle Beziehung gestaltet bzw. gestalten sollte. Vor allem wird diese Beziehung stets nur als Dyade gedacht. Der vorliegende Band legt seinen Schwerpunkt auf die theoretische wie praxisnahe Detailerarbeitung dieser zentralen Schlüsselqualität für die psychosoziale Arbeit: Auf eine professionelle Beziehungs- und Umfeldgestaltung – insbesondere für jene KlientInnen, die bereits mehrfach Vertrauensmissbrauch und Beziehungsabbrüche erlebt haben. Denn dabei zählt jeder einzelne Begegnungsmoment.



In Kontakt kommen. Analyse der Entstehung einer Arbeitsbeziehung in Suchtberatungsstellen

Rita Hansjürgens

2018, Tectum, 332 S.

Eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung zwischen KlientInnen und Fachkräften der Sozialen Arbeit hat in der Suchtberatung eine hohe Bedeutung. Die Autorin untersuchte anhand von Erstgesprächen, was unter einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung verstanden wird und ab wann und aufgrund welcher Faktoren sie entsteht. Die sozialpolitischen Bedingungen der Suchtberatung, die Definition der Sucht und die Fähigkeit der Fachkräfte, diese Bedingungen im KlientInnenkontakt zu neutralisieren, beeinflussen die Entwicklung einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung. Dies hat wiederum Auswirkungen auf die Annahme weiterführender Hilfen.

Die Soziale Arbeit im Spannungsfeld der Ökonomie

Peter Hammerschmidt/Juliane Sagebiel/Aysel Yollu-Tok (Hrsg.)

2017, AG SPAK Bücher, 180 S.

Die Institutionen der sozialen Sicherung befinden sich in einer Neuorganisation, die unter dem Schlagwort «Ökonomisierung» zusammengefasst werden kann. Damit ist die Dominanz wirtschaft(swissenschaft)licher Sichtweisen und dementsprechender Praxen auf die Organisation des «Sozialen» gemeint. Der Band nimmt eine Verhältnisbestimmung zwischen dem Wirtschafts- und dem Sozialsektor mit ihren Eigenlogiken und Perspektiven auf den jeweils anderen Sektor vor, um schliesslich zu fragen, welche Probleme und Veränderungen sich für die Soziale Arbeit aus der Ökonomisierung ergeben.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.